

Mögliche Fragestellungen für einen Morgenkreis-Chat in der Schulcloud.

SPRECHEN ÜBER DEN TOD

1. Niemand weiß, wann der Tod kommt, und das ist gut so.
2. Das ist nicht mein Problem, mein Problem ist, ob meine Kinder zurechtkommen oder im Leben auf der Strecke bleiben.
3. Er ist nach langer Krankheit sanft entschlafen und hinüber gegangen in Frieden.
4. Das Aufhören aller Lebensvorgänge im Organismus, erkennbar am Atemstillstand, am Aussetzen der Herzaktivität und des Blutkreislaufs, zuverlässig erkennbar am Erlöschen der Hirnfunktion, an Leichenstarre und Leichenflecken.
5. In Krankenhäuser und auf Friedhöfe gehe ich nicht, wenn ich nicht muss. Da komm ich noch früh genug hin.
6. Nachdem die spontane Herzaktivität nicht wieder herzustellen war, musste der Patient für tot erklärt werden.
7. Unser lieber Bruder ist von uns gegangen.
8. Ich lebe viel zu gern, um an so etwas zu denken.
9. Was soll man da sagen? Das ist halt die Sache von der man nichts weiß.
10. Der Verunglückte hatte eine Wirbelsäulenfraktur, einen Herzriss und hohen Blutverlust. Der Tod trat bereits an der Unfallstelle ein.
11. Nach einem erfüllten Leben, weilt er nicht mehr unter uns.
12. Ist halt das Ende des Lebens, mehr kann ich nicht sagen.

- Aufgabe:** Diese Aussagen über den Tod lassen sich in drei Gruppen einteilen:
- Nimm diese Einteilung vor und finde Überschriften.
 - Welche Einstellung zum Tod drücken die einzelnen Gruppen aus?
 - Notiere nun deine Gedanken zum Tod.

Lösungen:

Gruppe 1: Verdrängung (Aussagen 1, 2, 5, 8, 9, 12)

Gruppe 2: medizinisch / sachliche Einstellung (Aussagen 4, 6, 10)

Gruppe 3: Verharmlosung (Aussagen 3, 7, 11)